

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

**17-04060**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Umsetzung des neuen Feuerwehrbedarfsplanes - hier: Bau einer Nordwache**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

14.03.2017

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 323 bittet darum, den im Gutachten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes bzw. im Umsetzungskonzept genannten Bau einer Feuerwache Nord nicht erst als letzte von vier Maßnahmen (Beginn 2024, Ende 2027), sondern deutlich früher einzuplanen.

### **Sachverhalt:**

#### **Begründung:**

Die Braunschweiger Zeitung veröffentlichte am 2. Februar 2017 eine Grafik (siehe Anlage 1), in der der Grad der Schutzziel-1-Erreichung (in 9:30 Minuten nach Alarm mit 10 Kräften am Einsatzort) visualisiert ist. Demnach schneidet der "hohe" Norden der Stadt - also auch unser Bezirk - mit unter 30% Schutzzielerreichung miserabel ab. Zum Vergleich: Durchschnittswert in der Stadt Braunschweig 65 %, Zielvorgabe der AGBF (Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren/Deutscher Städtetag): 90%!

Gemäß Gutachten hätte der Bau einer Feuerwache Nord (unter vier möglichen Maßnahmen) die größte Steigerung des Grades der Schutzzielerreichung von +11% für den Durchschnittswert(!) der Stadt zur Folge, wird aber unverständlicherweise an die letzte Stelle der Prioritätenliste gesetzt. (siehe Anlage 2)

Ein Vorziehen des Baus einer Feuerwache Nord, möglichst zentral und verkehrsgünstig im Nordbereich gelegen (z. B. in der Nähe zum Flughafen bzw. Autobahnkreuz Nord oder im Gebiet Wenden-West) erscheint deshalb unter Sicherheits- und Vorsorge-, aber auch unter Effizienzgesichtspunkten angezeigt.

gez.

André Gorklo

### **Anlage/n:**

siehe 2 Anlagen